



Aktuelles aus Feld und Flur

Wintergetreide:

Die Getreidebestände waren in den letzten Wochen ziemlichem Stress ausgesetzt. Der fehlende Regen als Lösungsmittel für die Nährstoffe und der fehlende Sauerstoffaustausch in den Böden hat teilweise zu einer verlangsamten Entwicklung geführt. Auf sehr flachgründigen, sandigen und/oder steinigen Standorten ist teilweise eine Reduktion der Pflanzen zu beobachten. Auch in diesem Frühjahr hat sich wieder gezeigt, dass Getreidebestände, die im Vorfeld ausreichend mit Nährstoffen versorgt wurden die trockenen und stressigen Bedingungen etwas besser verkraften konnten. Manchen Beständen haben die intensive Sonneneinstrahlung und die einhergehende Erwärmung der Böden der letzten Woche geholfen um ein deutliches er grünen der Pflanzen zu erreichen. Die derzeitigen Wetterprognosen kündigen einen Wetterumschwung mit den lang ersehnten Niederschlägen an. Nichtsdestotrotz ist nicht davon auszugehen, dass erhebliche Niederschlagsmengen fallen werden. Aus diesem Grund sollten umso mehr die **angekündigten Niederschläge** dafür genutzt werden die **Wintergetreidebestände abschließend mit Dünger zu versorgen**. Noch **ausstehende Düngungsmaßnahmen** sollten im Hinblick auf die **Wasserversorgung**, der **Bodenart** und der **Stickstoffnachlieferung aus dem Boden** kritisch hinterfragt werden. Kleinere N-Mengen können mit Hilfe einer Blattdüngung insbesondere über Spurennährstoffkombinationen verträglicher in die Bestände appliziert werden. Bei der Abschlussdüngung ist immer darauf zu achten, dass der **ermittelte N-Bedarf aus der Düngebedarfsermittlung nicht überschritten** wird. Mit einhergehenden Niederschlägen in Kombination mit passenden Temperaturen und dem optimalen Nährstoffangebot werden die Getreideflächen einen großen Entwicklungssprung machen.

Maisaussaat:

Auch für die Maisaussaat gilt, sofern Niederschläge fallen nutzen Sie diese konsequent aus und bringen Sie die Maisaussaat für das Jahr 2020 zum Abschluss. Weiterhin gilt es, die Bodenbearbeitungsvarianten so wassersparend wie möglich auszuwählen und einzusetzen.

Aussaat Blühstreifen/Blühflächen/Honigbrachen:

Mit einhergehenden Niederschlägen kann ebenfalls die Aussaat der Blühstreifen, Blühflächen und Honigbrachen vorgenommen werden. Zusätzlich sind derzeit keine Nachtfröste gemeldet, sodass gewährleistet werden kann, dass auch die frostempfindliche Komponente zu einem großen Prozentsatz zum Auflaufen kommen werden. Flächen, die an der Agrarumweltmaßnahme Blühstreifen/Blühflächen teilnehmen, **müssen bis zum 15.05.2020 eingesät sein**. **Die Anlage von Honigbrachen mit anerkannten Arten lt. Förderkatalog ist bis zum 31.05.2020 möglich**. Die Honigbrache kann als ökologische Vorrangfläche mit dem Faktor 1,5 genutzt werden.

ELAN Antragsfrist bis zum 15.Mai – Termine vereinbaren

Nach aktuellem Stand **werden bis zum 15.05.2020 die Kreisstellen nicht für den Publikumsverkehr geöffnet**. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf **zeitnah** einen Termin zur **telefonischen Mithilfe** mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisstelle. Wir haben bislang sehr gute Erfahrungen mit der Bearbeitung am Telefon gemacht.

Exkursion der Wasserkooperationen Herford-Bielefeld und Minden-Lübbecke 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die DLG-Feldtage auf Gut Brockhof in Erwitte vom 16. – 18.Juni 2020 abgesagt und auf den 08. – 10. Juni 2021 verschoben worden. Dementsprechend wird auch die geplante gemeinsame Exkursion der Wasserkooperation Herford-Bielefeld und Minden-Lübbecke zu den DLG-Feldtagen auf das kommende Jahr verschoben. Wir werden weiterhin die aktuelle Entwicklung in Sachen Corona verfolgen und prüfen, ob für 2020 noch im Herbst eine Exkursion zu einem anderen Ziel angeboten werden kann. Zu gegebener Zeit erhalten Sie dann weitere Informationen.

Kontakt

Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft im Kreis Herford und dem Stadtgebiet Bielefeld

Ravensberger Straße 6, 32051 Herford, Tel. 05221/597732 o. 0151/41916682

E-Mail: Maximilian.Meyer@lwk.nrw.de

Internet: <http://wasserkooperation.de>